

Fortsetzung

	Berichtszeitraum (01.10.2013 – 30.09.2014)	letzter Berichtszeitraum	Gesamtzahl (seit 01.12.1975)
<b>II.</b>			
1. Zahl der <b>Anträge</b> auf Entscheidung durch die Gutachterkommission gemäß <b>§ 5 Abs. 4 S. 3 des Statuts</b> (in Prozent der Erstbescheide zu I. 2.1 und 2.2)	335 (21,46 v. H.)	304 (20,33 v. H.)	8.049 (21,58 v. H.)
2. Zahl der			
2.1 <b>Kommissionsentscheidungen</b> (ohne 2.1 b) (davon wichen im Ergebnis vom Erstbescheid ab)	314	281	7.547
2.2 <b>sonstigen Erledigungen</b> (Rücknahmen, Einstellungen)	(16) 9	(26) 18	(491) 289
3. noch zu erledigen	<b>186</b>	174	
<b>III.</b>			
Entscheidungen der Gesamtkommission insgesamt (Abschnitt I. 2.1 b) und Abschnitt II. 2.1)	527	534	

\* unter Berücksichtigung von Änderungen im Verfahren vor der Gesamtkommission

ungsveranstaltungen dankte Laum allen, die sich auf diesen Gebieten engagiert haben. Sein Dank galt auch Dr. Beate Weber von der Geschäftsstelle, die mit erheblichem Aufwand das zugrundeliegende Material zusammentragte.

Die Kammerversammlung nahm den Bericht des Kommissionsvorsitzenden mit anerkennendem Applaus zur Kenntnis. Zu

der in der anschließenden Diskussion angesprochenen Rolle gesetzlicher Krankenkassen bestätigte Laum, dass diese Patienten häufig zur Anrufung der Gutachterkommission raten. Er vermutete in diesem Zusammenhang, die Krankenkassen könnten damit durchaus Geld sparen wollen. Möglicherweise versprechen sie sich aber hiervon auch eine größere Anerkennung

des Begutachtungsergebnisses als von der Einschaltung ihres eigenen medizinischen Dienstes. Laum sprach sich aber gegen die Erwägung aus, Krankenkassen zumindest in den Fällen, in denen sich die Sache im Ergebnis als belanglos erweise, um einen Kostenbeitrag zu bitten. Er empfahl, es bei der Kostenbeteiligung der ärztlichen Berufshaftpflichtversicherer zu belassen.

## Delegierte der Ärztekammer Nordrhein zum 118. Deutschen Ärztetag

vom 12. bis 15. Mai 2015 in Frankfurt am Main (gewählt in der Kammerversammlung am 22. November 2014)

### ■ Fraktion „Marburger Bund“

#### Delegierte

Dr. med. Anne Bunte, Köln  
 Dr. med. Sven Dreyer, Düsseldorf  
 Prof. Dr. med. Reinhard Griebenow, Köln  
 PD Dr. med. Hansjörg Heep, Essen  
 Dr. med. Friedrich-Wilhelm Hülskamp, Essen  
 Dr. med. Wolfgang Klingler, Moers  
 Dr. med. Christian Köhne, MHBA, Würselen  
 Michael Krakau, Köln  
 Michael Lachmund, Remscheid  
 Dr. med. Erich Theo Merholz, Solingen  
 Dr. med. Anja Mitrenga-Theusinger, M. Sc., Leverkusen  
 Dr. med. Wilhelm Rehorn, Düsseldorf

#### Ersatzdelegierte

Dr. med. Daniel Krause, Köln  
 Dr. med. Thomas Scheck, Bonn  
 Dr. med. Lydia Berendes, Krefeld  
 Dr. med. Christiane Groß, M.A., Wuppertal  
 Dr. med. Robert Stalman, Moers  
 Dr. med. (I) Martina Franzkowiak de Rodriguez, MPH, Düsseldorf  
 Rudolf Henke, Aachen

### ■ Fraktion „Ärztbündnis Nordrhein“

#### Delegierte

Christa Bartels, Kreuzau  
 Prof. Dr. med. Bernd Bertram, Aachen  
 Uwe Brock, Mülheim  
 Wieland Dietrich, Essen  
 Dr. med. Thomas Fischbach, Solingen  
 Dr. med. Ernst Lennart, Heinsberg  
 Dr. med. Manfred Pollok, Köln  
 Dr. med. Lothar Rütz, Köln  
 Dr. med. Klaus Strömer, Mönchengladbach  
 Dr. med. Joachim Wichmann, Krefeld

#### Ersatzdelegierte

Dr. med. Thomas Bärtling, Aachen  
 Dr. med. Mathias Jorde, Mönchengladbach

### ■ Fraktion „VoxMed“

#### Delegierte

Dr. med. Oliver Funken, Rheinbach  
 Martin Grauduszus, Erkrath  
 Dr. med. Heiner Heister, Aachen  
 Dr. med. Rainer Holzborn, Duisburg  
 Dr. med. Carsten König, M. san., Düsseldorf  
 Bernd Zimmer, Wuppertal

#### Ersatzdelegierte

Dr. med. Arndt Berson, MHBA, Kempen  
 Dr. med. Jürgen Zastrow, Köln  
 Alexandra Bick, Essen  
 Dr. med. Guido Marx, Köln  
 Dr. med. Knut Licht, Meerbusch  
 Dr. med. Ansgar Stelzer, Stolberg  
 PD Dr. med. Simon Thomas Schäfer, MHBA, Essen  
 Dr. med. Ralph Eisenstein, Düsseldorf  
 Dr. med. Dirk Mecking, Duisburg

**Bei Ausfall einer/eines Delegierten tritt an deren/dessen Stelle die/der Ersatzdelegierte der jeweiligen Fraktion in der Reihenfolge der Nominierung**